

# Ein Ort der Begegnung

## Z.Megastore feiert zehnjähriges Bestehen – Erweiterung des Ausbildungsbereichs

Kassieren, Kundenberatung oder das Lager auf Vordermann bringen, gehört natürlich genauso zu den wichtigen Aufgaben der Auszubildenden im Z.Megastore wie auch in jedem anderen Einzelhandelsgeschäft – allerdings vielleicht wichtigster Aspekt in der Ausbildung ist das Selbstbewusstsein der Frauen. Nach zehn Jahren hat sich das Modellprojekt für die „Nachqualifizierung zur Verkäuferin“ im Osten mehr als etabliert.

THOMAS MIEDANER

### ■ S-OST

Die Zahlen des Geschäftes im Kübler-Areal sprechen für sich: Seit 2007 gibt es das Programm „NQ - Nachqualifizierung zur Verkäuferin“: Bis heute nahmen 45 Frauen daran teil. Davon legten 97 Prozent die Abschlussprüfung erfolgreich ab, und 66 Prozent fanden in Anschluss daran einen qualifizierten Arbeitsplatz oder schlossen das dritte Ausbildungsjahr zur Einzelhandelskauffrau an.

Aktuell sind 13 Frauen in der Qualifikation beschäftigt, davon acht im z.Megastore und fünf in den anderen Arbeitsbereichen des Frauenunternehmens Zora (Zukunft und Orientierung durch Arbeit und Ausbildung), das sich seit vielen Jahren im Stuttgarter Osten engagiert. Künftig sollen sogar noch mehr Frauen diese Qualifikation ermöglichen: „Ab kommenden Jahr werden wir in jedem



Der Verkauf steht für den Kunden im Vordergrund – in Hintergrund des Z.Megastore läuft aber Einiges mehr. Foto: z

Jahr einen Ausbildungsjahrgang startet können, sodass statt 15 insgesamt 30 Frauen gleichzeitig ausgebildet werden“, so Ingrid Stoll, Fachbereichsleiterin für Arbeit, Bildung und Soziales bei Zora. Das besondere an der Ausbildung im z.Megastore: „Auch die komplette theoretische Ausbildung findet bei uns im Haus statt und kann so an die Bedürfnisse der Frauen angepasst werden.“, sagt Anja Senf, pädagogische Mitarbeiterin bei Zora. „Die Abschlussprüfung wird dann aber extern bei der IHK absolviert.“ So können einerseits Frauen an den Arbeitsmarkt herangeführt werden, die woanders keinerlei

Chance auf einen Ausbildungsplatz hätten, andererseits können die Frauen die Nachqualifizierung auch als Sprungbrett benutzen, in eine Arbeitsstelle, die ohne staatliche Förderung auskommt. Rund zwei Drittel der Frauen gelingt dies. Gestartet ist das Projekt im Kübler-Areal ursprünglich nur für junge Frauen bis zu 27 Jahren. Von der Vorgehensweise ist man jedoch bald abgewichen: „Wir haben festgestellt, dass eine altersmäßige Durchmischung der Belegschaft sehr förderlich ist“, sagt Stoll. So ergänzt es sich sehr gut, dass neben den Auszubildenden, auch Frauen aus staatlichen

Wiedereingliederungsverfahren im z.Megastore versuchen in der Berufswelt Fuß zu fassen. Die Hintergründe der Frauen sind unterschiedlich. „Das sind teils Migrantinnen, die natürlich hauptsächlich sprachliche Hürden zu überwinden haben, aber auch Frauen mit schwierigen familiären Hintergründen“, so Stoll. Insgesamt zwei Jahre wird so eine Maßnahme von der Agentur für Arbeit gefördert. „Für diese Frauen ist es sehr wichtig einen geregelten Arbeitsablauf zu bekommen“, sagt Senf. Neben der Arbeit im Laden erhalten die Frauen die unterschiedlichsten Unterstützungen

von Sozialem-Kompetenz-Training bis hin zur Beratung, „Wie gehe ich mit Geld um?“. Mit all diesen Förderungen soll vor allem auch das Selbstbewusstsein der Frauen wachsen, damit sie sich auch zutrauen auf dem Arbeitsmarkt tätig zu sein. „Trotzdem ist für diese Frauen eine spätere Eingliederung in den Arbeitsmarkt natürlich schwieriger“, sagt Senf. Oftmals besteht nur die Möglichkeit in einem Ehrenamt tätig zu sein. „Aber auch da gilt, dass einfach ein geregelter Tagesablauf enorm wichtig ist.“

Und bei all der Eingliederung und Förderung gibt es im Z.Megastore im Küblerareal natürlich auch Secondhand-Mode, die für den gesamten Stuttgarter Osten gedacht ist. „Schön ist es natürlich, wenn ein sehr gemischtes Publikum in unserem Laden ist“, sagt Stoll. „Ein Ort der Begegnung im Osten.“

### INFO

Der Z.Megastore in der Fuchseckstraße 7 hat Montag von 13 bis 18 Uhr, sowie Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet. Es können sowohl Sachen gekauft auch als gebrauchte Artikel abgegeben werden. Der nächste Kurs zur „Nachqualifizierung zur Verkäuferin“ startet am 1. September. Weitere Informationen bekommt man bei Ingrid Stoll unter der Telefonnummer 26 84 35 16 oder per E-Mail an [stoll@zora-ggmbh.de](mailto:stoll@zora-ggmbh.de).